



- wir tun was -

NR. 161      LOKALES      SA/SO, 12./13. JULI 2008

## Wo Kinder täglich lernen, essen, Spaß haben

### Kinderhaus Malstatt gibt Jungen und Mädchen bessere Startchancen – Verein Hope hilft mit Spende

**Jungen und Mädchen aus Malstatter Familien kommen ins Kinderhaus. Sie finden dort Freunde zum Spielen. Sie kochen und essen gemeinsam. Und sie bekommen Hilfe bei Problemen. Der Verein Hope hilft dem Kinderhaus und unterstützt weitere Projekte.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Patric Cordier

**Malstatt.** Menschen aus 127 Nationen leben in Malstatt. Und viele Familien in Malstatt sind arm. Im Herzen des Stadtteils, in der Neustraße, bemühen sich die Mitarbeiter des Kinderhauses Malstatt in nunmehr sechs-

ten Jahr, die Startchancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. „Täglich kommen etwa 30 Kinder zu uns“, sagt Carsten Freels. Er leitet diese Einrichtung des Diakonischen Werks an der Saar.

„Hier kommt uns die zentrale Lage sehr zugute. Was nicht auf dem Weg liegt, wird von den Menschen auch nicht angenommen“, sagt Freels. Mit unzähligen Hausbesuchen, Gesprächen und Engagement haben Freels und seine Kollegen sich das Vertrauen der Kinder und ihrer Eltern erarbeitet.

„Die Einbeziehung des Elternhauses in unsere Arbeit ist enorm wichtig. Wir haben auch

Kontakt zu den Schulen“, so Freels weiter, „viele Lehrer wissen gar nichts vom familiären Hintergrund ihrer Schüler.“

Das Kinderhaus Malstatt versteht sich als offene Anlaufstelle. Die Kinder können dort einen Teil des Tages verbringen, lernen und spielen. Bei allen möglichen Problemen finden die Jungen und Mädchen jemanden, der zuhört und hilft.

„Für 20 Kinder bieten wir jeden Tag einen Mittagstisch an. Es wird zusammen eingekauft. Mitarbeiterin Inge Benthayn kocht mit den Kindern. Sie lernen, dass man auch mit wenig Geld gesundes und abwechslungsreiches Essen auf den

Tisch bringen kann.“ Freels sagt weiter: „Die Elternarbeit sowie die Hilfe bei Problemen sind auch Teil unserer Arbeit.“ Wenn man bedenke, dass die Unterbringung eines Kindes in einem Heim 48 000 Euro kostet, dann mache sich die Arbeit des Kinderhauses Malstatt täglich bezahlt. Damit viele Projekte des Hauses, gerade im Bereich der Bildenden Kunst weitergeführt werden können, hat der Verein Hope e.V. 500 Euro gespendet.

„Das Geld haben wir mit unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt eingenommen“, berichtet Saarbrückens Finanzdezernent, der Hope-Schatzmeister Frank Oran. „Wir wol-

len mit Aktivitäten unseres Vereins weitere soziale Projekte in unserem Land unterstützen“, kündigt Oran an. Der Hope-Vorsitzende Eric Kirchner betonte, dass dabei besonders Initiativen zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen bedacht werden sollen. Das Geld fürs Kinderhaus Malstatt ist geplant. Es fließt in ein Projekt zum kreativen Gestalten sowie in einen Musikkurs.

◆ **Spenden:** Wer, wie der Verein Hope, dem Kinderhaus Malstatt helfen möchte, kann eine Spende überweisen auf Konto 30 57 01 0001 bei der Volksbank Dudweiler, BLZ 590 920 00, Stichwort: Kinderhaus Malstatt.